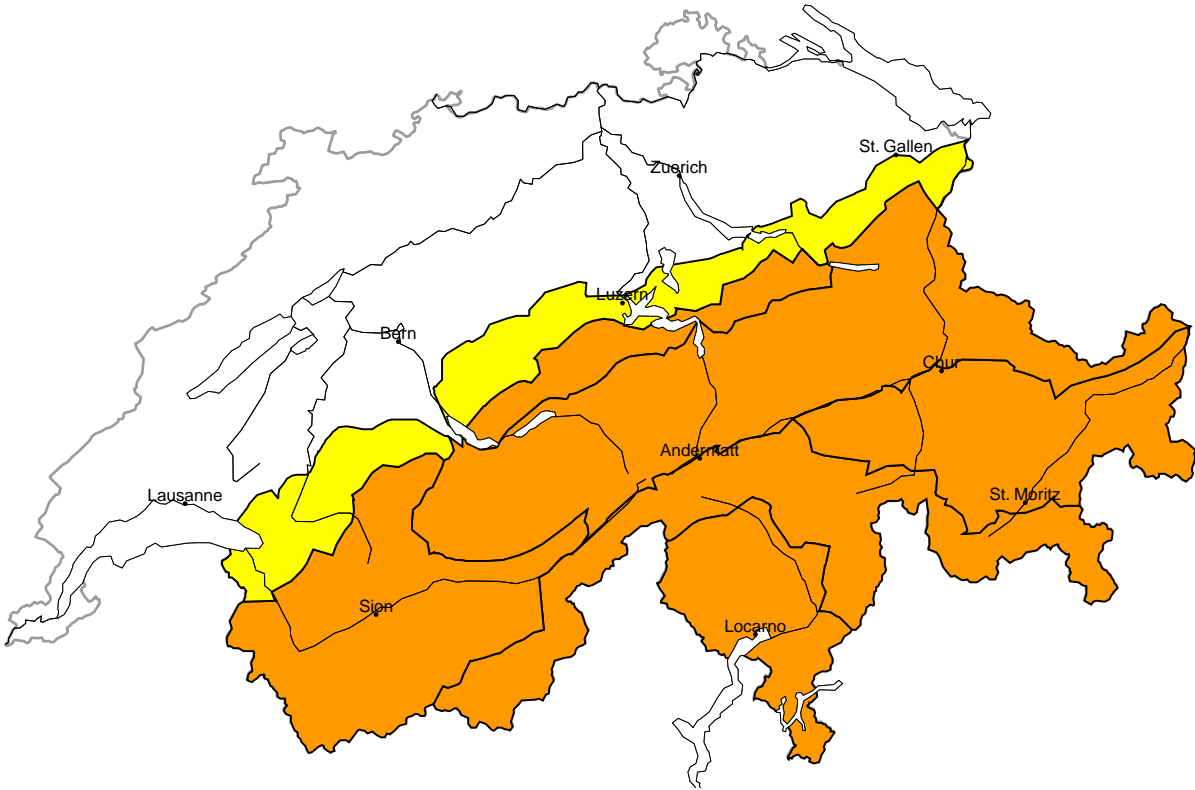


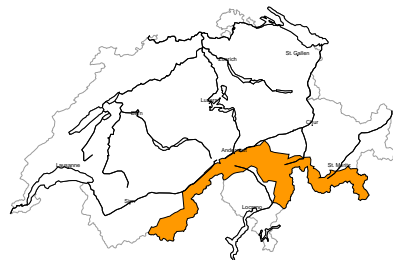
Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.3.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



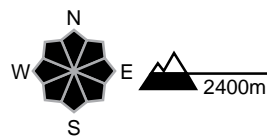
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Es sind spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

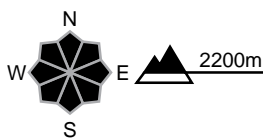
Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



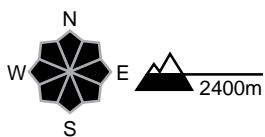
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Nordostwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Zudem können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Mit dem intensiven Schneefall sind spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

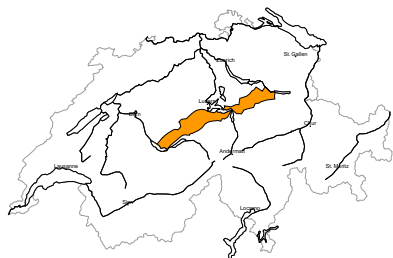


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

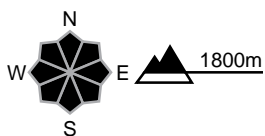
Gebiet C

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

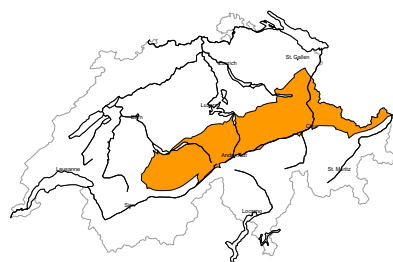
Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Gleitschneelawinen können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



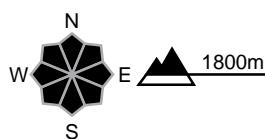
Gebiet D

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Erheblich (3=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Nordwind verfrachtet den lockeren Altschnee. Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten gemieden werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



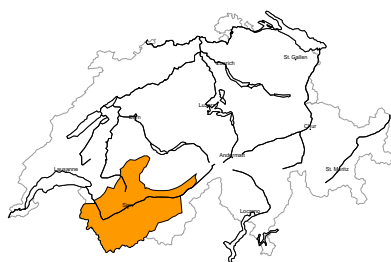
Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet F

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Nordwind entstehen vor allem in der Höhe Tribschneeansammlungen. Sie können teils leicht ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten möglichst gemieden werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

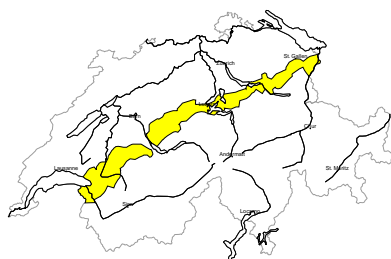


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet G

Mässig (2=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind teils störanfällig. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Dies besonders an sehr steilen Hängen. Die Lawinen sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Gleitschneelawinen können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.3.2024, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und Nordwind entstehen frische Triebsschneeansammlungen. Im Süden kann neben dem Neuschnee auch der noch lockere, oberflächennahe Altschnee verfrachtet werden.
Die mächtigen Neuschneesichten im Süden haben sich gesetzt und weitgehend stabilisiert. Tiefere Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt. Die Altschneedecke enthält aber auch verschiedene Krusten und dazwischen kantig aufgebaute Schichten, in denen vor allem in den inneralpinen Gebieten Graubündens Lawinen durch Personen ausgelöst wurden.
Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 05.03.2024

Es war meist stark bewölkt, vormittags im Engadin teils noch sonnig. Am Vormittag setzte im Norden, im Tagesverlauf verbreitet schwacher Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze lag bei 1200 bis 1400 m.

Neuschnee

von Dienstagmorgen bis Dienstagnachmittag oberhalb von rund 1600 m:

- Alpennordhang, Surselva: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

sinkend, am Mittag auf 2000 m bei -4 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus Südwest bis Nordwest

Wetter Prognose bis Mittwoch, 06.03.2024

In der Nacht auf Mittwoch fällt verbreitet Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt im Norden auf rund 700 m, im Süden auf rund 1000 m. Tagsüber ist es im Norden stark bewölkt und der Schneefall lässt ab dem Mittag etwas nach. Im Süden ist es wechselnd bewölkt mit sonnigen Abschnitten.

Neuschnee

von Dienstagabend bis Mittwochnachmittag, oberhalb von rund 1400 m:

- Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis nach Liechtenstein, Graubünden: 20 bis 40 cm
- sonst 10 bis 20 cm, im Tessin wenige Zentimeter

Temperatur

weiter sinkend, am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- auf 2000 m: im Norden schwach bis mässig aus West bis Nordwest, im Süden zeitweise mässig bis stark Nordost
- auf 3000 m: im Westen schwach bis mässig, im Süden und Osten mässig bis stark aus Nord bis Ost

Tendenz bis Freitag, 08.03.2024

Donnerstag

In der Nacht auf Donnerstag endet der Niederschlag. Tagsüber ist es in den Bergen meist sonnig und etwas milder. Der Wind weht in der Höhe schwach bis mässig aus östlichen Richtungen.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt etwas ab, für Schneesport abseits der Pisten bleibt die Situation aber heikel. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Zudem sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche aus dem Neuschnee zu erwarten.

Freitag

Im Süden ist es meist stark bewölkt und oberhalb von rund 1200 m kann wenig Schnee fallen. Im Norden ist es ziemlich sonnig, aus Südwesten ziehen im Tagesverlauf Wolken auf. In den Föhngebieten des Nordens bläst mässiger, im Tagesverlauf starker Südföhn. Auch in der Höhe frischt der Wind auf und bläst im Tagesverlauf mässig, am Alpenhauptkamm bis stark aus Südwest.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, an Nordhängen nur langsam. Zudem ist frischer Triebsschnee störanfällig und sollte beachtet werden. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.